

Carl Birkenbühl
[= Hans Grasberger]

Mondnacht
[aus dem Zyklus »Die Wüste«]
(1864)

Zu fahlem Schimmer wird das heit're Licht
Des Mondes, über Wüstensand ergossen.
Es wagt der Fuß vom Lager der Genossen
In's große Schweigen wen'ge Schritte nicht;

5 Dich schreckt dein Athem, der es unterbricht.
 Das Dromedar, es kehrt zurück, verdrossen,
 Weil rings umher ihm kein Gestrüpp ersprossen,
 Und drängt verstört sich an die Zelte dicht.

10 Ein ries'ger Todtenacker ist die Wüste,
 Und Pyramiden formen Wind und Sand;
 Bedeckt, entblößt liegt bleichendes Gerippe:

O Schauer! Wenn ich hier verderben müßte! . .
Im Zelte kreis'te hell von Lipp' zu Lippe
Der Cyperwein, und jedes Schreckbild schwand.

Textnachweis:

C. Birkenbühl, *Sonette aus dem Orient*, Schaffhausen 1864, S. 34.